S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Oktober 2023 / Nr. 491/ 42. Jahrgang

HERGISWIL B.W.
Kräuterdorf am Napf

clever vorsorgen.
einfach geniessen.

In unserer Beratung erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche Vorsorgesituation. Zusammen decken wir allfällige Lücken auf und finden mit Ihnen mögliche Lösungen.
Jatzt auf valiant.ch/vorsorgecheck

Valiant Bank AG , Bruggmatt 1, 6130 Willisau

wir sind einfach bank.

valiant

Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 11/2023
Freitag, 15. Oktober 2023

AUS DER GEMEINDE

National- und Ständeratswahlen 22. Oktober 2023
Am Sonntag, 22. Oktober 2023, finden die National- und Ständeratswahlen statt.
Die Urne ist am Sonntag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Parterre des Gemeindehauses aufgestellt. Die briefliche Wahlabgabe kann bis zum Schluss der Urnenöffnung am Sonntag um 11.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung erfolgen. Bei Postzustellungen ist zu berücksichtigen, dass die Rücksendekuverts am Freitag vor dem Wahlsonntag bei der Gemeindekanzlei eintreffen müssen.

Öffentliche Auflage Speziallandwirtschaftszone Blüomatte 2. bis 31. Oktober 2023
Ausgangslage
Die Bell Schweiz AG besitzt in den Gemeinden Hergiswil b. W., Luthern und Ufhusen mehrere Geflügelställe, sogenannte Elterntierpärke. In diesen Tierhaltungsanlagen werden mit Zuchttieren (Hennen und Hähne) befruchtete Bruteier produziert. Diese Bruteier werden in den nahegelegenen Brütereien zu Küken für die Produktion von Lebendgeflügel ausgebrütet. In Hergiswil b. W. besitzt die Firma Bell Schweiz AG am Standort Blüomatte einen Elterntierpark bestehend aus zwei Ställen aus den 1970er Jahren. Die Ställe müssen in den nächsten Jahren erneuert werden. Bell Schweiz AG verfolgt dabei die folgenden Zielsetzungen (nicht abschliessende Aufzählung):

- Erhöhung Tierwohlstandard (z.B. Schaffung Aussenklimabereiche «Wintergarten»)
- Erhöhung Hygienestandard für die Verbesserung Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit
- Rationalisierung der Produktion (Nutzung Skaleneffekte und Automation der Arbeitsprozesse)
- Nachhaltigere Produktion (Verzicht auf fossile Brennstoffe und Reduktion der Ammoniak-Emissionen)
- Erhaltung der Arbeitsplätze in der Region Willisau

Damit diese Geflügelställe erneuert werden können, braucht es eine Speziallandwirtschaftszone, welche nur mittels Teilrevision der Ortsplanung geschaffen werden kann. Zu dieser Teilrevision der Ortsplanung im Gebiet Blüomatte betreffend Schaffung einer Speziallandwirtschaftszone für die Bell Schweiz AG ist der notwendige kantonale Vorprüfungsbericht eingetroffen. Zusammen mit den weiteren betroffenen Gemeinden Ufhusen und Luthern wurde nun in Absprache mit der Bell Schweiz AG und unserem Ortsplaner Romeo Venetz, Kost + Partner AG die öffentliche Auflage für die Bevölkerung vorbereitet.
Öffentliche Auflage 2. bis 31. Oktober 2023
Im Sinn der §§ 6 und 61 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes wird die Teilrevision der Ortsplanung betreffend die Speziallandwirtschaftszone Blüomatte auf der Gemeindeverwaltung vom 2. bis 31. Oktober 2023 öffentlich aufgelegt. Während dieser Zeit können Personen, Behörden oder Organisationen, welche gemäss § 207 PBG ein schutzwürdiges Interesse an einer Anpassung der vorliegenden Zonenplanänderung haben, von ihrem Einspracherecht beim Gemeinderat Gebrauch machen. Die Akten sind auf der Gemeindeverwaltung verfügbar oder können auch im Internet unter www.hergiswil-lu.ch eingesehen werden.
Weiteres Vorgehen
Allfällige Einsprachen werden innert nützlicher Frist behandelt. Anschliessend wird Stand heute an der Frühlingsgemeindeversammlung die Speziallandwirtschaftszone Blüomatte den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt.

Neuwahl Gemeindebehörde 2024
Der Regierungsrat hat den Terminplan für die Neuwahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2024 - 2028 festgelegt. Die Neuwahlen werden am 28. April 2024 durchgeführt. Eingabeschluss für die Wahlvorschläge ist am 4. März 2024 um 12.00 Uhr.

S HergiswilerLäbe
Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse:	Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung:	Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis:	12 Monate Fr. 36.–
Inserate:	Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch
Inseratenpreis:	Einspaltig, 1 cm hoch Fr. 7.–
Gestaltung/Veranstaltungskalender:	Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil 041 979 80 80
Druck:	Carmen-Druck, 6242 Wauwil
Redaktion:	Peter Helfenstein (ph)
Titelbild:	© Hermenegild Heuberger, 6133 Hergiswil am Napf

SAISONALE ÖFFNUNG

Wir freuen uns, Sie im Blumenladen
vom **Montag, 2. Oktober 2023**
bis **Samstag, 2. Dezember 2023**

mit unserem üblichen Sortiment an Herbstpflanzen und Arrangements zu bedienen

Ausserhalb der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit zur

Selbstbedienung

Werfen Sie den Betrag bitte in den nebenstehenden Geldeinwurf

Besten Dank für Ihren sehr geschätzten Einkauf

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an

Ausverkauf

❖ Herbst- und Weihnachtsdeko
❖ Glasvasen
❖ Kerzen usw.

Blumen Ineichen

Wiggerweg 11 • 6133 Hergiswil
041 979 15 40

Mittwochnachmittag geschlossen

Einwohnerzahl
Die Wohnbevölkerung beträgt am 15. September 2023 1'928 Personen, davon 1'777 Schweizer und 151 Ausländer. Gegenüber dem 31. Dezember 2022 entspricht dies einem Bevölkerungswachstum von acht Personen.

Arbeitslose
Per Ende August 2023 waren drei Personen arbeitslos gemeldet.

Arztpraxis
Aktenherausgabe
Die kantonale Dienststelle Gesundheit und Sport (DIGE) hat gemäss Medienmitteilung vom 4. September 2023 die Firma archivsuisse mit der Aufbewahrung und Herausgabe der Patientenakten der ehemaligen vier Luzerner Praxen von Dr. Thomas Haehner und somit auch die Akten des Ärztezentrum Napf in Hergiswil b. W. beauftragt. Nachdem nun alle Akten sortiert und archiviert sind, können die betroffenen Patientinnen und Patienten ihre Patientenakten ab sofort entweder sich selber oder der neuen Hausarztpraxis zustellen lassen.
Damit archivsuisse die jeweilige Patientenakte bzw. eine Kopie davon herausgeben darf, muss zwingend zuerst ein Bestellformular ausgefüllt und zusammen mit einer Kopie des amtlichen Ausweises elektronisch oder per Post bei der Firma archivsuisse eingereicht werden. Die Bearbeitung eines korrekt und vollständig ausgefüllten Bestellformulars kann ab Eingang des Gesuchs bis zu zehn Tage dauern. Diese Dienstleistung ist für die Bevölkerung kostenlos. Die DIGE hat für Personen, die Unterstützung beim Ausfüllen des Bestellformulars benötigen, eine Telefon-Hotline eingerichtet (041 228 45 54). Die Öffnungszeiten der Telefon-Hotline sind Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr, am Freitag und vor Feiertagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr.
Das Bestellformular kann digital hier ausgefüllt werden:
https://www.archivsuisse.ch/index.php/dienstleistungen/krankengeschichten-archiv/krankengeschichte-bestellen/

Konkurseröffnung
Das Konkursamt hat gemäss Publikation im Luzerner Kantonsblatt vom 9. September 2023 den Konkurs über die Firma Medium Salutis GmbH vom Arzt Dr. Thomas Haehner mit Datum vom 30. Augst 2023 eröffnet.
Wie geht es weiter
Zusammen mit der Elektra Hergiswil-Dorf als Grundeigentümerin der modernen Arztpraxis in der Chrüzmatte 3 und mit Beizug von Fachorganisationen mit grosser Erfahrung ist die Gemeinde Hergiswil b. W. auf der Suche nach einer Nach-

folgelösung. Die Suche ist sehr schwierig, da der Fachkräftemangel im Bereich der Medizin, insbesondere bei den Hausärztinnen und Hausärzten, gross ist. Trotzdem hofft man auf eine geeignete Lösung und ist auch für Hinweise aus der Bevölkerung dankbar.

Wahl von Silvan Krummenacher in die Betriebskommission St. Johann

Die Betriebskommission St. Johann übt die Steuerung und die Aufsicht über das St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter aus. Die Betriebskommission besteht aus max. 5 Mitgliedern und wird vom Gemeinderat gewählt. Der Gemeinderat hat als Nachfolger für das zurückgetretene Mitglied Marianne Lustenberger-Koch neu Silvan Krummenacher, Luegetalmatte 4, in die Betriebskommission St. Johann gewählt. Der Gemeinderat dankt Silvan Krummenacher für die Bereitschaft, in der Betriebskommission mitzuarbeiten.

Aufhebung Gemeindezuweisung Flüchtlinge und Dank

Die kantonale Dienstelle Asyl- und Flüchtlingswesen teilt mit, dass per 30. September 2023 die Gemeindezuweisung für zugewiesene Personen aus dem Asylbereich aufgehoben wurde. Gemäss Mitteilung sei die Lage im Asyl- und Flüchtlingswesen im Kanton Luzern momentan auf hohem Niveau stabil.

In der Gemeinde Hergiswil b. W. konnte dank der grossen Unterstützung und Solidarität vieler Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer der notwendige Wohnraum bereitgestellt werden und es musste nur eine kleine Ersatzabgabe geleistet werden. Unter der Führung von Sozialvorsteherin Monika Kurmann hat sich auch eine freiwillige Begleitgruppe für Flüchtlinge gebildet, die den in der Gemeinde ankommenden Flüchtlingen im Alltag Unterstützung geboten hat und weiterhin noch bietet. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für die Zurverfügungstellung des Wohnraums und der Begleitung der Flüchtlinge ganz herzlich!

Verkehrsbehinderung im Gebiet Hübeli ab 9. Oktober

Gemäss Mitteilung der Grundeigentümer Grundstück Nr. 376, Silvia und Isidor Metz, alte Schulhaus Hübeli, Hübeli 11, muss die Stützmauer entlang der Gemeindestrasse saniert werden. Die Sanierung startet am 9. Oktober 2023 und dauert ca. 7 Arbeitstage. Da die Sanierungsarbeiten direkt entlang der Strasse durchgeführt werden, muss während der Sanierungsphase eine temporäre Baustellensignalisation auf der Strasse im Gebiet rund um das alte Schulhaus installiert werden. Es muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Die Grundeigentümer danken bereits jetzt für das Verständnis.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von folgenden Photovoltaikanlagen gemäss Merkblatt «Solaranlagen» Kenntnis genommen:

- auf dem Dach des Wohn- und Geschäftshauses GV-Nr. 254, Grundstück Nr. 74, Dorfstrasse 22, des Thomas Künzli
- auf dem Dach des Wohnhauses mit Werkstatt GV-Nr. 403, Grundstück Nr. 890, Luegetalmatte 6, der Loris Müller und Urs Zemp
- auf dem Dach des Rindviehstalls mit Remise GV-Nr. 173c, Grundstück Nr. 612, Mittler-Langhubel, des Robert Ottiger
- auf dem Dach des Schulhauses Sagenmatt GV-Nr. 329, Grundstück Nr. 357, Hübeli 32, der Einwohnergemeinde Hergiswil b. W.

Weiter ist das Gesuch für die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wohnhauses und Scheune GV-Nr. 115, Grundstück Nr. 396, Opfersei 3, der Natalie Bammert-Kunz, Opfersei 3 eingereicht worden.

Richtige Entsorgung von Kehricht und Abfall

Leider musste in letzter Zeit vereinzelt festgestellt werden, dass bei den Abfallsammelstellen und bei der Grüngutsammelstelle Unordnung herrscht und insbesondere Fremdmaterial entsorgt wird. Als Beispiel waren in der Grüngutmulde Blumentöpfe und Plastik entsorgt! Zudem werden vereinzelt private Kehrichtsäcke ohne Gebührenmarken an die Strassen gestellt. Die Entsorgung ist Privatsache und kann bei Widerhandlung mit Busse bestraft werden! Einzelne Abfallsäcke werden bereits Tage vor der Sammlung gemäss Abfallentsorgungsplan am Strassenrand deponiert. Das Abfallgut sollte jedoch erst am Morgen der Sammlung bereitgestellt werden, da es immer wieder vorkommt dass Abfallsäcke durch Tiere (Marder, Füchse, Krähen etc.) aufgerissen und die Abfälle verstreut werden.

Versand der neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet (auch die Gemeinde Hergiswil b. W. ist in diesem Perimeter) erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?
Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden. Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.
Wer erhält die Jodtabletten?
Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besucher versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabeihaben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung, falls nötig, rechtzeitig damit versorgen zu können.
Was tun mit den alten Jodtabletten?
Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.
Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?
Falls Sie bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können Sie bei der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten kostenlos in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.
Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung?
Vom 2. Oktober bis zum 2. Dezember 2023 von Montag bis Samstag, 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr, steht die «Jodtabletten-Hotline», Tel. 0848 44 22 00, zur Verfügung.
Weitere Informationen finden Sie unter www.jodtabletten.ch.

Wirtschaftsförderung Luzern
Das Gesetz über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik bezweckt die Förderung der Luzerner Wirtschaft. Es soll deren Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erhalten sowie eine auf die regionalen Stärken ausgerichtete, nachhaltige Entwicklung gefördert werden. Seit 2006 ist die Wirtschaftsförderung Luzern nach dem PubIic-Private-Partnership-ModeIl organisiert und finanziert. Neben dem Kanton engagieren sich auch die Luzerner Gemeinden sowie über 160 Netzwerkpartner aus der Wirtschaft finanziell, ideell und solidarisch für einen wachsenden Wirtschafts- und Wohnstandort Luzern. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Leistungsvereinbarung mit der Wirtschaftsförderung Luzern für die Jahre 2024 bis 2027 zu verlängern. Die jährlichen Kosten betragen 1'934 Franken bzw. 1 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Die Wirtschaftsförderung Luzern ist in Kontakt mit der Gemeinde und dem Gewerbeverein. Seitens der Wirtschaftsförderung sollen auch ortsansässige Firmen besucht und deren Anliegen und Projekte unterstützt werden. Selbstverständlich können sich die Firmen im Bedarfsfall auch direkt an die Wirtschaftsförderung Luzern wenden, www.luzern-business.ch.

Beherbergungsabgaben und Kurtaxen
Die Vermieter von Privatunterkünften sind verpflichtet, die entsprechenden touristischen Abgaben (örtliche und kantonale Beherbergungsabgaben sowie Kurtaxen) zu Ieisten. Gemäss § 7 lit. b des kantonalen Tourismusgesetzes löst unter anderem das Vermieten von Fremdenzimmern die Abgabepflicht aus. Auch Eigentümer von Ferienhäusern und Ferienwohnungen, welche diese selber nutzen und nicht weitervermieten, müssen eine Pauschalkurtaxe von jährlich Fr. 60.00 bezahlen. Willisau Tourismus veranlagt und kassiert die Abgaben der Betriebe in Hergiswil b. W. Ein Teil der Abgaben fliesst jeweils zurück in die Gemeindekasse.

Lagerhaus
Im Herbst dürfen wir vom 7. bis 14. Oktober 2023 wiederum ROPESKIPPINGSwiss im Ferienlager Napf begrüssen. Dieses Seilspringerlager ist seit mehreren Jahren in Hergiswil b. W. zu Gast.

Vernehmlassungen
Der Gemeinderat hat zum kantonales Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung in der Pflege des Gesundheits- und Sozialdepartementes des Kantons Luzern und zum neuen Tourismusleitbild des Kantons Luzern je eine Vernehmlassung abgegeben.

Baubewilligung

Müller Fenster und Türen AG, Chrüzmatte 2,
6133 Hergiswil b. W.
Ersatzbau Dach mit Photovoltaikanlage auf Grundstück Nr. 120, Dorfstrasse 35

AKTUELL

Altpapiersammlung

Papiersammlung (Parkplatz vor Anbau STH):

- Das Altpapier kann am Dienstag, 31. Oktober 2023, von 08.00–11.30 Uhr abgegeben werden.
- Im engeren Dorfgebiet wird das Papier mit Handwagen abgeholt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Papier um 08.00 Uhr gut sichtbar zum Abholen bereitsteht.
- Bitte liefern Sie keinen Karton ab. Er wird jeweils am ersten Donnerstag des Monats abgeholt.

Vielen Dank! 5./6. Klasse, Schule Hergiswil

• Hoch- und Tiefbau
• Renovationen
• Gerüstungen
• Pflästerungen
• Strassenbau
• Erdarbeiten
• Kanalisation
• Brückenbau
• Wasserbau
• LKW mit Ladekran

Die Bauunternehmung für Qualitätsarbeit

Zettel AG Bauunternehmung
6133 Hergiswil
041 978 12 62
zettel.bau@bluewin.ch

Sternsingen Hergiswil

Wir suchen deine Stimme…

….hast du Freude am Singen? Bist du gerne mit Kindern/ Jugendlichen zusammen? Kannst du dir vorstellen, einige Stunden ins Projekt Sternsingen zu stecken?
Dann bist du bei den Sternsingern genau richtig! Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahren sind herzlich zum Sternsingen eingeladen. Auch die Eltern sind herzlich willkommen, um mit uns zu singen.

üben-üben-üben….
….unter musikalischer Leitung werden innert Kürze stimmungsvolle und fätzige Lieder einstudiert.

zusammen unterwegs….
….an einem Tag ziehen dann die Sternsingergruppen von Haustür zu Haustür. Sie singen Lieder, überbringen Gottes Segen und gute Wünsche fürs neue Jahr und sammeln Geld für Kinder, die von einem Schicksal geprägt sind.
Träume blieben Träume – würden die Sternsinger nicht Zeichen setzen und vielen Kindern Sternstunden ermöglichen.

Auch suchen wir noch musikalische Unterstützung
Wenn du gerne mit uns mitsingen oder uns musikalisch unterstützen möchtest, dann melde dich bei Daniela Wermelinger 077 522 17 82.

Elektra Hergiswil-Dorf erhöht den Strompreis 2024 minim

Für die Stromversorgung der Liegenschaften in der Gemeinde Hergiswil sind insgesamt drei Anbieter zuständig: Elektra Hergiswil-Dorf, Elektra Opfersei und die CKW. Während die Elektra Hergiswil-Dorf Kunden in der Nachbargemeinde Willisau mit Elektrizität beliefert, sind einzelne Höfe der Gemeinde Hergiswil an das Verteilnetz der CKW angeschlossen. Die äusserst unterschiedliche Topografie und Weiträumigkeit verursachen verständlicherweise grosse Abweichungen bei den Netz- und Unterhaltskosten.

Die Elektra Hergiswil-Dorf ist genossenschaftlich organisiert und nicht gewinnstrebend, weshalb sie im kommenden Jahr die elektrische Energie wie bisher unverändert und unter ihrem Einkaufspreis an die Strombezüger weiterverrechnet. Hingegen müssen die Netzkosten auf Grund von Investitionen ins Netz, die den Ausbau von Photovoltaik ermöglicht und wegen der höheren Netznutzungstarife der CKW um einen Rappen pro kWh erhöht werden. Die Stromkosten, welche im Einflussbereich der Elektra Hergiswil-Dorf liegen, steigen somit moderat um circa 3 %. Demgegenüber steigen jedoch die Tarife für das Übertragungsnetz der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid im kommenden Jahr um 0,29 Rappen pro kWh. Zusätzlich werden vom Bund 1,2 Rappen pro kWh erstmals für Winterreserve verrechnet, welche eine sichere Stromversorgung im Winter gewährleisten soll und ab 1. 1. 2024 wird die Mehrwertsteuer von 7.7 % auf 8.1 % erhöht. Zu erwähnen ist jedoch auch, dass die Gemeinde Hergiswil freiwillig verzichtet, die Konzessionsabgabe auf die neu erhobene Winterreserve auszudehnen. Insgesamt müssen die Kunden der Elektra Hergiswil-Dorf im kommenden Jahr mit einer Strompreiserhöhung von insgesamt circa 7 % rechnen.

Wie kommt der Strompreis zustande? Ein interessantes Erklärvideo sowie die aktuellen Strompreise für das kommende Jahr findet Sie auf unserer Webseite elektra-hergiswil.ch.

Kilbi in Hergiswil: 6./7./8. Oktober 2023

Sportverein
Hergiswil am Napf

Tolle Überraschungen warten auf Gross und Klein.

Ou das Johr send mer weder met öppis «Gloschtigem» a de Chöubi.

HERGISWILER BÄUERINNEN

HERGISWILER Chöubi

6. | 7. | 8. OKTOBER 2023

ÄNZISCHÄNZER
WESTERN SALOON

Fanclub RR Hergiswil
üsi Lideschaft!
POULET | RACLETTE – STOBLI

Musikgesellschaft Hergiswil am Napf

CHÄLLER
JUGEND HERGISWIL
BAR

SKICLUB Hergiswil am Napf
CHAASSCHNITTE

Chöubi Bar
OUTSIDER – BAR

SCHULHAUS AREAL STEINACHER IN HERGISWIL AM NAPF

Kuhfladen-Bingo

Als 1. Preis winkt
½ Schwein

Scheissplatzkarten erhältlich am Stand der «Enzian-Jodler»

HG HERGISWIL AM NAPF
www.hghergiswil.ch

Versuchen Sie Ihr Glück an unserem Lebkuchenstand mit grossen Herzen, Grittibänzen und Teddybären!

Dartschiessen und Armbrustschiessen
für Gross und Klein.

Nur wer mitmacht, kann gewinnen!

SPORTSCHÜTZEN HERGISWIL

Frauenverein
Hergiswil am Napf

Kilbi-Kaffeestübli
in der STH ab 13.30 Uhr

Kaffee sowie hausgemachte Kuchen und Torten warten auf Sie

Kilbi 6./.7./8. 10. 2023

Bogenschützen
Club
Hinterland

Versuch dein Glück als ROBIN HOOD!
Unser Stand befindet sich auf dem
roten Platz des Schulhaus-Areals.

Beim Mosten mit der brandneuen Zweibandpresse der österreichischen Marke Kreuzmayr (im Hintergrund) hat Philipp Kuoni (links) auch Zeit für einen Schwatz mit einem Kunden. **Bild:** Peter Helfenstein

Neuigkeiten aus Kuonis Mosterei

Bereits seit 44 Jahren ist es möglich, bei Kuonis im Lugental 1 Obst pressen zu lassen. Vor Kurzem nahmen Jolanda und Philipp Kuoni eine neue Gebläsewaschmaschine und obendrein eine leistungsfähige, moderne Mostpresse der Marke Kreuzmayr in Betrieb.

Text: Peter Helfenstein

Auf die neue Mostsaison hin haben Philipp und Jolanda Kuoni-Roos eine Gebläsewaschmaschine KWEM 5500 der österreichischen Firma Kreuzmayr mit Schrägförderer und Rätzmühle angeschafft. Das Obst wird in einem Behälter mit 650 Litern Wasser, dem ständig Frischwasser zugeführt wird, umgewälzt. Die durch das Gebläse erzeugten Luftblasen bewirken eine intensive Reinigung des Obstes. Ausgestattet ist die Maschine mit einem Grasfangkorb, einer stufenlosen Geschwindigkeitseinstellung und automatischer Start-Stop-Schaltung für den Aufzug über eine 3-Stab-Sonde im Maischekasten der nachfolgenden Maschine (Presse).

Stationäre Zweibandpresse K2B 750

Ausgestattet mit 8 Presswalzen in einem Edelstahlformrohrrahmen wird über das stufenlos geschwindigkeitsregulierende Siebband das Obst schonend und intensiv ausgepresst. Die lange Vorpresszone bietet einen schonenden Pressvorgang und die pneumatische Bandregulierung und Bandspannung sorgt dabei für beste Ergebnisse und Saftqualität. Eine integrierte Hochdruckbandreinigung sowie Bürstenreinigung für Ober- und Unterband sorgt für eine saubere Hygiene. Die Nennstundenleistung der Zweibandpresse beträgt bis zu 3‘250 kg Obst pro Stunde. Die Ausbeute bis zu 80 Prozent ist abhängig von der Art und des Reifegrads des Obstes.

Süssmost, der gesunde Durstlöscher

Besonders beliebt ist auch heute noch das Pasteurisieren des sehr gesunden Obstsaftes. Süssmost liefert leicht verdauliche, rasch wirkende Energie und versorgt uns gleichzeitig mit vielen unentbehrlichen Nährstoffen, Vitaminen, Mineralstoffen und sekundären Pflanzenstoffen. Die natürliche Kombination verschiedener Substanzen wird vom Körper besser aufgenommen als die isolierten, reinen Bestandteile. Süssmost ist deshalb so wertvoll, weil die naturbelassene Gesamtheit seiner Inhaltsstoffe mehr ist als ihre Summe. Gerne übernehmen Philipp und Jolanda Kuoni für Sie das Pasteurisieren mit ihrer eigenen, modernen Abfüllanlage für Bag-in-Box. Die beiden freuen sich auf Ihren Anruf.

Infos und Anmeldung fürs Mosten: Jolanda und Philipp Kuoni-Roos, Lugental 1, 6133 Hergiswil b. W., 041 979 15 04

Kräuterdorf Hergiswil
Tourismus
am Napf
Hergiswil Tourismus, Steinacher 2, 6133 Hergiswil, 076 404 01 07, kraeuterdorf@gmx.net

Einladung und Umfragebogen zum Tourismus Workshop vom 13. November

Die Tourismusgruppe ist aus einem Workshop der Gemeinde 2002 entstanden. In rund 20 Jahren wurde vieles erarbeitet, einiges ist aber auch wieder verschwunden. Die Gruppe Tourismus strebt seit Beginn einen naturbetonten Tourismus

an, welcher von Einheimischen wie auch von Gästen genutzt werden kann. Die Erholung in der Natur gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Buchbare Tagesangebote sind Nachtessen mit Sagenerzählungen, Kräuterwanderungen, Goldwaschen und Führungen auf dem Milch-Kräuter-Käseweg. Die Themenwege Kräuterhäxli Lilli Gwonder, Milch-Kräuter-Käseweg und der Bänkliweg laden Gross und Klein zum Verweilen ein. Die Herzschlaufe wie auch die Bikeroute 77 führen durch Hergiswil. Als Konsequenz können viele Fahrradfahrer angetroffen werden.

Im ehemaligen Stumpehus hat die Tourismusgruppe ihren Auftritt als Infopoint und Lädali. Im Fokus der Angebote steht die Wertschöpfung und der Nutzen für die Bevölkerung.

Übernachtungen sind im Restaurant Kreuz, im Ferienlager Napf beim Schulhaus, in den Ferienwohnungen und bei den Nomadystellplätzen möglich. Das Café Thalmann wie auch unter der Woche am Abend das Gasthaus Kreuz laden zum Essen und Trinken ein. Im Trio Spar kann eingekauft werden.

Unser Dorf nennt sich Hergiswil, das Kräuterdorf am Napf. Früher haben in Hergiswil zahlreiche Landwirte Kräuter angebaut, heute sind es nur noch wenige. Der Slogan weist auch auf diesen Betriebszweig hin. Trotzdem wäre es Aufgrund der vielen Angebote, Themenwege, Wildkräuter und Pflanzen nicht sinnvoll, diesen Namen wieder zu ändern., sondern es gilt vielmehr, das vorhandene Potenzial dieses Positionierungsmerkmals zu nutzen.

20 Jahre sind eine lange Zeit und der Tourismus hat sich verändert. Die Organisation ist komplexer und professioneller geworden. Die Gemeinde ist Mitglied bei den Vereinen Willisau Tourismus und Napfbergland.

Trends hin zu naturnahem Tourismus, Bewegung und Gesundheit und hin zu Lokalem/Regionalem sowie ein verstärkter Fokus auf die Nachhaltigkeit einer intakten, idyllischen Landschaft könnten Chancen für den Tourismus Hergiswil sein. Unterstützend können der Napf als über die Grenzen ausstrahlende Attraktivität und eine gute ÖV-Anbindung hilfreich sein.

All dies hat die Gruppe Tourismus mit Unterstützung der Gemeinde dazu veranlasst, die Bevölkerung wieder einmal zu einem Workshop einzuladen und dabei verschiedene Themen zu eruieren, um den Stellenwert des Tourismus in Hergiswil neu zu verstehen.

Zur Vorbereitung und Durchführung des Workshops konnte Roland Lymann, Tourismusexperte von der Hochschule Luzern Wirtschaft gewonnen werden.

Der anschliessende Fragebogen soll Sie dazu motivieren, sich über den Tourismus in Hergiswil Gedanken zu machen und im Workshop mitzumachen. Der Fragebogen darf auch ohne Teilnahme beim Workshop werden und per Mail: kraeuterdorf@gmx.net, Post: Tourismus Kräuterdorf Hergiswil, Stumpehus Steinacher 2, 6133 Hergiswil oder im Stumpehus, in die bereitstehende Box abgegeben werden.

Fragebogen

Online: QR-Code scannen und Umfrage online ausfüllen

- *Welche Freizeit- und Tourismusangebote (z.B. Bikewege, Wanderwege, Angebote des Kräuterdorfes, Informationen, ...) nutzen Sie in Hergiswil und der Region? Bitte geben Sie zusätzlich an wie oft (selten oder oft) Sie diese nützen*

  ……

- *Welchen Stellenwert haben die Freizeit- und Tourismusangebote für Sie, auch in Bezug auf Firmenstandort oder Wohnort?*

  ……

- *Welche neuen Freizeit- und Tourismusangebote wünschen Sie sich in Hergiswil und der Region?*

  ……

- *Identifizieren Sie sich mit dem Namen Hergiswil, das Kräuterdorf am Napf?*

  ……

- *Wie könnte der Name «Hergiswil, das Kräuterdorf am Napf» gestärkt werden?*

  ……

- *Welche Gäste sollten aus Ihrer Sicht in der Werbung angesprochen werden?*

  ……

- *Sind Sie bereit, sich in der Tourismusförderung zu engagieren?*

  ……

- Was ich sonst noch sagen will:

  ……

Anmeldung

Eine Anmeldung zum Workshop vom 13. November um 19.00 Uhr im Gemeindehaus ist erwünscht bis am 25. Oktober.

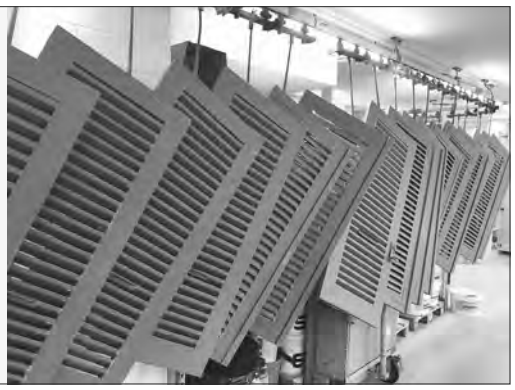
→ Tourismus Kräuterdorf Hergiswil,
Stumpehus Steinacher 2, 6133 Hergiswil
→ Mail: kraeuterdorf@gmx.net
→ 076 404 01 07

Tourismus Hergiswil
Marie-Theresia Kunz, Leitung
Renate Ambühl, Gemeinderätin

Fensterläden
Wir renovieren Ihre Fensterläden.
Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.
Gute Qualität zahlt sich in der Lebensdauer Ihrer Läden aus.
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

André Thalmann, Filialleiter Hergiswil
maler-burri.ch – 041 979 10 83

Maler Burri



Dubach Metallgestaltungen GmbH

Blick in die helle, geräumige Werkstatt in Rüediswil, Hofstatt.
Bild: Mirjam Birrer

2018 zog die Dubach Metallgestaltungen GmbH vom Flüehlen in die neuen Räumlichkeiten in Rüediswil, Hofstatt. Auf den Tag genau 5 Jahre später wird wieder gezügelt; dieses Mal ist es kein Umzug, sondern eine Erweiterung. Aber was genau ist der Grund dafür? Die Dubach Metallgestaltungen GmbH hat vier Standbeine:

- Konventioneller Stahlbau (Geländer, Treppen, Vordächer…)
- Spielgeräte (alles komplett in Chromstahl)
- Wellnessgeräte und Outdoormöbel (Pool, Whirlpool, Gartentische)
- Maschinenbau für Firmen

Durch die vielseitigen Aufgabengebiete wuchs das Unternehmen stetig an und gelang in den bestehenden Räumlichkeiten an ihre Platzgrenzen. Hinzu kommt, dass im Arbeitsbereich des Metallbaus einige Fachbereiche separate Plätze benötigen. So muss zum Beispiel der Bereich der Chromstahlarbeiten von den Stahlarbeiten getrennt sein. Dies war aus Platzgründen am alten Standort nicht möglich. Durch die neuen Räumlichkeiten kann in Zukunft effizienter gearbeitet werden, was neue Chancen bietet, Aufträge zu realisieren.

Kauf der erneuerten Gewerbehalle
Im Juli 2022 konnte ein Teil der Gewerbehalle in Rüediswil erworben werden. In den letzten Monaten wurde fleissig umgebaut und nun ist die neue Werkstatt für den Stahlbau bereit. Mit viel Tageslicht wurde ein toller, heller Arbeitsplatz geschaffen, welcher Platz für professionelles Arbeiten bietet.

Bestehender Standort in Rüediswil
In den bestehenden Räumlichkeiten werden die Chromstahlarbeiten ausgeführt. Genauer gesagt finden dort die Dreh-, Bohr-, Montage- und Fräsearbeiten statt. Zudem befinden sich dort auch Büro- und Znüniräume. Auch die Lagerung konnte in den bestehenden Räumlichkeiten untergebracht werden.

Freie Lehrstelle als Metallbauer
Nachwuchsförderung ist Rolf Dubach sehr wichtig. Durch die neuen Räumlichkeiten ist es nun möglich, Lehrlinge auszubilden. Rolf Dubach verfügt über verschiedene Aus- und Weiterbildungen und freut sich, in Zukunft sein Wissen weiterzugeben und jungen Menschen einen tollen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Interessierte Personen melden sich bei Rolf Dubach (kontakt@dubach-metallgestaltungen.ch oder 079 282 78 12).

akzent prävention und suchttherapie

Dopamin spielt mit!

Sonderausstellung zur Gamesucht von November 2023 bis Juli 2024 in Luzern

Was macht Gamen so reizvoll? Warum werden manche davon abhängig? Und was hat das mit Dopamin zu tun? Diese Fragen beantwortet die interaktive Sonderausstellung *Dopamin spielt mit!* im Gameorama Luzern, die Akzent anlässlich von 30 Jahren Suchtprävention im Kanton Luzern entwickelt hat. Sie startet Anfang November 2023 und dauert bis Anfang Juli 2024.

Die Ausstellung bietet eine wertvolle Gesprächsgrundlage für Familien und Schulklassen, um sich bei entspannter Atmosphäre über das Gamen, die Lust und den Frust auszutauschen. Im Zentrum steht ein aufwändig bearbeitetes Hirnmodell. Am blinkenden Objekt erfahren Besuchende, wie sehr das menschliche Gehirn das fortlaufende Gamen anfeuert und welche Disziplin uns ein gesundes Mass abverlangt.

Sprechen Sie "game-isch"?
Die Gamesprache ist ein eigenes Universum. Mit einem physischen Kartenspiel testen Sie Ihr Wissen und erweitern Ihren Wortschatz.

Der Industrie einen Schritt voraus?
Die Gameindustrie macht Milliardengeschäfte, weil sie bewusst psychologische Tricks einsetzt. Seien Sie cleverer und entscheiden Sie selbst, was Sie wann tun möchten.

Unterstützung bei Gamesucht?
Gaming Disorder ist seit 2022 eine offizielle Krankheit, deren Behandlung ein professionelles Umfeld bedarf. In der Ausstellung erhalten Sie Erfahrungsberichte sowie eine Übersicht der Hilfsangebote.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Ausstellung *Dopamin spielt mit!* vom November bis Anfang Juli 2024 am Hirschengraben 49 in Luzern.

Weitere Infos unter akzent-luzern.ch/sonderausstellung

Christina Thalmann, Ressort Kindheit / Jugend
Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit
Akzent Prävention und Suchttherapie

RÜCKBLICK

Generalversammlung der SAB

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) hat am 24. August 2023 ihre Generalversammlung in Campra im Tessin durchgeführt. Im Rahmen der Generalversammlung wurden die Statuten revidiert. Jugendliche aus dem Berggebiet präsentierten zudem ihre Anliegen an die nationale Politik.

Die Generalversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB findet jedes Jahr in einer anderen Region statt. Dieses Jahr wurde die GV in Campra im Bleniotal durchgeführt. Die Durchführung der GV in Campra musste wegen der Corona-Pandemie bereits zweimal verschoben werden. Umso erfreuter zeigte sich die Präsidentin der SAB, Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach, dass sich die Mitglieder der SAB nun im Jahr 2023 in Campra treffen konnten. Die zweimalige Verschiebung der GV zeigt exemplarisch, in welch herausfordernden Zeiten wir uns aktuell bewegen.

Die Präsidentin der SAB ging denn auch in ihrer Eröffnungsansprache auf diese herausfordernden Zeiten ein. Aktuell prägen der Krieg in der Ukraine und die mögliche Strommangellage die Diskussionen in der Schweiz. Für die Berggebiete und ländlichen Räume kann der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energien eine grosse Chance darstellen. Gleichzeitig gilt es aber, Entwicklungen zu vermeiden, die längerfristig nachteilig wirken könnten. Dieser hochaktuellen Thematik widmete sich die Fachtagung der SAB vom 25. August 2023 ebenfalls in Campra.

Von links: Pius Fölmli (Leiter Technische Abteilung der SAB), Thomas Egger (Direktor der SAB), Christine Bulliard-Marbach (Präsidentin der SAB), Urs Kiener (Mitglied «Rat der Berggebiete») und Anton Theiler (Gast). **Bild:** zVg

Anliegen der Jugendlichen an die nationale Politik

Die Jugendlichen aus den 30 Gemeinden, welche das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» tragen, haben ihre Anliegen an die nationale Politik formuliert. Die Jugendlichen sehen ein grosses Potenzial in den Berggebieten und ländlichen Räumen und möchten auch hier wohnen und arbeiten. Dazu fehlen ihnen aber oft attraktive Wohnmöglichkeiten. Die Jugendlichen erwarten deshalb von der nationalen Politik, dass sie sich für die Schaffung von attraktivem Wohnraum einsetzt. Dazu gehören insbesondere genügend erschwingliche und attraktive Mietwohnungen. Dies ist als wichtiger Hinweis zu verstehen für den runden Tisch unter der Leitung von Bundesrat Guy Parmelin zum Thema Wohnungsknappheit. Die Wohnungsknappheit betrifft nicht nur die Städte, sondern auch viele Berg- und ländliche Gemeinden.

Für die Jugendlichen ist zudem eine gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr sehr wichtig. Sie wünschen sich diesbezüglich ein dichteres Angebot insbesondere zu Randzeiten und an Wochenenden. Dabei ist wichtig, dass nicht nur Verbindungen zwischen den Bergdörfern und den regionalen Zentren, sondern auch zwischen den Bergdörfern bestehen, damit der Austausch unter den Jugendlichen ermöglicht wird.

pd

SO EINFACH
GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner

Bruno Unternährer
Leiter Geschäftsstelle Willisau
041 971 05 00
willisau@ckw.ch

Patrick Schwegler
Stv. Leiter Geschäftsstelle Willisau
041 971 05 00
willisau@ckw.ch

CKW Willisau
ckw.ch/elektro

CKW.

«Slow Water« für unsere Kulturlandschaft

PrintScreen: Peter Helfenstein

Entweder zu viel Wasser oder zu wenig. Die Wetterextreme mehren sich und für Bäuerinnen und Bauern wird der Klimawandel zunehmend zu einer Herausforderung. Wenn es zu trocken ist, müssen sie um ihre Erträge fürchten, bei zu viel Regen schwemmt es ihnen die Erde weg. Nun soll ein neues Projekt Abhilfe schaffen. «Slow Water» will, was der Name verspricht: Das Wasser verlangsamen. Konkret will man Wege finden, damit der Boden mehr Wasser speichern kann und widerstandsfähiger gegen die Klimaextreme wird. Dies ist auch der Grund, warum sich der Hergiswiler Gemeindepräsident Urs Kiener dafür einsetzte, dass seine Region* beim Projekt mitmachen kann, auch er ist bekannterweise Bauer. Er sagt im Beitrag: «Wir machen es vielleicht für die nächste Generation oder für unsere Betriebsleiter, die uns auf den Betrieben folgen und allgemein, wir machen es für die jungen Leute, welche sich sehr wahrscheinlich noch vermehrt mit diesem Problem auseinandersetzen müssen.» **Quelle: SRF 1**

* Hergiswil b. W., Luthern, Menznau, Reiden, Romoos, Willisau

Hinweise: Wer den Beitrag vom Donnerstag, 17. August 2023, 21.50 Uhr, auf SRF 1 in der Sendung «10vor10» verpasst hat, scannt den nebenstehenden QR-Code ein.

BEIM LESEN DES FAHRPLANS VERSTEHE ICH OFT NUR BAHNHOF! BIS JETZT!

Besuche einen Kurs für Lesen, Schreiben, Rechnen oder Computer.
0800 47 47 47
www.besser-jetzt.ch
EINFACH! BESSER

krebsliga zentralschweiz
Von Herz zu Herz.
Wir brauchen Spenden
und Mitglieder.

Krebsliga Zentralschweiz
Telefon 041 210 25 50
info@krebsliga.info
www.krebsliga.info
PC-Konto 60-13232-5

Beratungsstellen in Luzern - Stans - Schwyz - Lachen

«Dini Seel ä chli la bambälä la»

Am Mittwoch, 6. September, trafen sich im St. Johann die älteren Menschen der Gemeinde, um miteinander ihren 75., 80., 85. oder höheren Geburtstag zu feiern. Eingeladen wurden sie von der Pfarrei, dem Frauenverein und der Krankenbesuchergruppe.

Text: Peter Helfenstein

Die festliche Geburtstagsfeier begann mit einer Eucharistiefeier in der Kapelle des St. Johann. Der leitende Priester des Pastoralraumes Region Willisau Kulandaisamy Fernando sagte in seiner Begrüssung: «In unserem Leben geht es nicht darum, wieviel wir profitiert oder angesammelt haben, sondern wie viel wir gegeben, geteilt und geholfen haben. Der einzige Massstab, an dem die Qualität unseres Lebens gemessen wird, ist die Liebe.» Die Lieder begleitete Elisabeth Thürig aus Ohmstal auf dem Klavier und entlockte dem Instrument einen Strauss wunderbarer Melodien wie das berührende «Am Himmel stoht es Stärnli z Nacht» oder den schwungvollen «Schneewalzer».

Festliches Essen

Im festlich hergerichteten Plauderstübli des «St. Johann» gratulierte Gemeinderätin Renate Ambühl stellvertretend für die Sozialvorsteherin Monika Kurmann im Namen der Pfarrei, des Frauenvereins sowie der Kranken- und Seniorengruppe 34 Frauen und 20 Männer zum Geburtstag. Ambühl stellte ihre tatkräftigen Mithelferinnen vor: Pia Kurmann, Käthy Schumacher, Cornelia Staffelbach und Patricia Tribelhorn. Nach dem gemeinsamen Lied «Happy Birthday» stiessen die Gäste beim Apéro auf ihre Geburtstage an. Vor dem Mittagessen sprach Kulandaisamy Fernando ein Tischgebet.

Das Mittagessen, zubereitet in der Küche des «St. Johann», bestand aus einer Bouillon mit Flädli, Rindsschmorbraten mit Jus, Quark-Spätzli sowie Rüebli und Erbsli. Während des Essens wurden angeregte Gespräche unter den Jubilaren geführt. Als krönender Abschluss des Menüs wurden ein Zwetschgen-Parfait mit Früchten serviert und Kaffee gereicht. Die ältesten Teilnehmerinnen waren die 99-jährige Katharina Roos-Schmidiger (* 24.04.1924) und die bald 99-jährige Elisa Krummenacher-Schärli (* 30.12.1924). Der 93-jährige Jakob Thalmann (* 02.09.1930) war der älteste Teilnehmer.

Patricia Tribelhorn serviert der 99-jährigen Katharina Roos-Schmidiger das Mittagessen. **Bild:** Peter Helfenstein

Fröhliche Unterhaltung

Grosse Freude bereiteten den Geburtstagskindern die Schwestern Agnes Metz auf dem Schwyzerörgeli und Verena Roos auf dem Akkordeon. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als das Füürwehrchörli Nebikon nach dem Mittagessen einen bunten Mix aus Schlagern und Jodelliedern präsentierte. Zu Beginn ihres zweiten Auftritts gratulierte der Chor den Jubilaren mit dem Lied «Happy Birthday» zu ihren insgesamt 54 Geburtstagen. Die Lieder «Das cha nur Liebi si» und «Dini Seel ä chli la bambälä la» sorgten für eine gemütliche Atmosphäre. Zum Abschied stimmte das Füürwehrchörli das Lied «Ich bin kein Bajazzo» an, welches bei den Gästen für Gänsehaut und vielleicht auch ein paar Schweissausbrüche sorgte.

Um 15.15 Uhr bedankte sich Renate Ambühl bei Kulandaisamy Fernando für den berührenden Gottesdienst und seine Anwesenheit im Plauderstübli. Auch den beiden musikalischen Schwestern und der engagierten Küchenmannschaft galt ihr Dank für das vorzügliche Essen. Schliesslich richtete sie herzliche Worte an ihre Helferinnen, welche die Veranstaltung mit ihrem Dekorieren und Servieren erst möglich gemacht hatten. Mit den Worten «Ich wünsche dir 12 Monate Glück, 52 Wochen Zufriedenheit, 365 Tage voller Liebe, 8760 Stunden ohne Stress, 525'600 Minuten Freude und 31'536'000 Sekunden mit deinen Liebsten. Kurz gesagt: Ein unvergessliches Jahr», verabschiedete sie die Jubilare und Gäste.

Ein halbes Jahrhundert gefeiert

Zum 50. Geburtstagsfest hat der Jodlerklub Enzian weder Mühe noch Aufwand gescheut, um allen einige unbeschwerte Stunden zu bereiten. Aberhunderte erlebten einen grandiosen Umzug, hörten den eindrücklichen Gesang der Hinterländer Jodlervereinigung (HJV) und feierten anschliessend, was das Zeug hielt.

Text: Peter Helfenstein

Ganz grosses Kino bot am frühen Samstagabend vom 9. September 2023 der Umzug unter dem Motto «Anno dazomou». Der Cortège mit 33 Nummern startete um 17.30 Uhr und führte mitten durchs festlich beflaggte Dorf. Fredy Kunz, Gründermitglied und Ehrendirigent des Jodlerklubs Enzian und begnadeter Sänger und Jodler, kommentierte als Speaker die einzelnen Nummern. Unter den rund 600 Mitwirkenden befanden sich elf Jodlerklubs, diverse Dorfvereine und andere Gruppen. Angeführt wurde der Umzug vom jubilierenden Jodlerklub Enzian. Gegen Ende des Festzugs liess sich der Vorstand der HJV in einer Landauer Kutsche wortwörtlich durchs Dorf kutschieren. Die Enzianjutzerli, der Nachwuchs der Enzian-Jodler, bildeten den Schluss des von originellen Ideen nur so sprühenden Umzugs.

Der Jodlerklub Enzian erfreut auf der Fahrt durchs Dorf die vielen Zuschauer am Strassenrand mit ihrem Gesang. **Bild:** Peter Helfenstein

Eindrückliche Vorträge

Als weiterer Höhepunkt erscholl auf dem Steinacherareal machtvoll aus den rund 150 Kehlen der HJV der «Geburtstags-Juiz» von Fredy Wallimann. Die Dirigentin des Jodlerklubs Enzian, Christina Buchmüller, hatte den Mega-Chor auf Anhieb im Griff. Eindrücklich erklang hierauf das Lied «I bi ä Jodlerbiob» von Ruedi Rymann. Das Publikum forderte ungestüm eine Zugabe und getreu der Redewendung «Aller guten Dinge sind drei», verabschiedete sich der Chor mit dem «Steinmandli-Jutz» des Obwaldner Komponisten André von Moos.

«Ich bin brutal überrascht»

Vor dem ersten Lied wandte sich der Präsident des jubilierenden Jodlerklubs Enzian, Markus Dubach, an die Festgemeinde. «Ein Fest ohne Gäste wäre nur langweilig und öde. Deshalb freut es uns, dass jeder Einzelne von euch heute hierhergekommen ist, um mit uns zusammen den Geburtstag zu feiern. Ich bin brutal überrascht, dass so viele Menschen hier sind», sagte Dubach.

Beat Burri, der Präsident der Hinterländer Jodlervereinigung, gratulierte ganz herzlich zum 50-Jahre-Jubiläum des Jodlerklubs Enzian. Er wünschte dem Verein für die Zukunft viel Freude, Glück und Zufriedenheit.

Gewaltiger Festbetrieb

So viele Menschen hat Hergiswil wohl schon lange nicht mehr gesehen. Auf dem proppenvollen Festareal beim Schulhaus Steinacher gab es zeitweise fast kein Durchkommen mehr. Schlangenweise standen die Besucherinnen und Besucher vor den Foodständen, um eine Pizza, ein Raclette, eine Wurst und ein Getränk zu ergattern. Viel zum Gelingen des Festes beigetragen hat nicht zuletzt der warme und trockene Spätsommertag. Es scheint, dass Petrus ein Jodler gewesen sein muss. Man munkelt sogar, dass er zwischenzeitlich den himmlischen «Jodlerklub Halleluja» dirigiert.

Im Festzelt auf dem roten Pausenplatz sorgte die österreichische Partyband «Trio Wolkenbruch» für eine ausgelassene Stimmung, während in der Turnhalle, die in eine gemütliche Kaffeestube umfunktioniert wurde, das Ländlertrio «3fach-Hirsche» aus dem Entlebuch mit lüpfiger Musik im traditionellen Innerschweizer Stil für Unterhaltung sorgte. Und wer wollte, konnte in der Jodlerbar mit anderen Gästen in geselliger Runde den Abend ausklingen lassen.

HINWEIS: Weitere Bilder sind auf peterhelfenstein.ch/fotogalerien/2023/15_Jodlerklub_Enzian/index.html einsehbar

Wer weiss denn sowas?

Wussten Sie eigentlich, dass…

…mehr als die Hälfte der Erdoberfläche permanent von Wolken bedeckt ist**?**

120-mal Blut gespendet

Beim Blutspenden in Luthern durften die Samariter am Napf den beiden langjährigen Blutspendern Trudy Vogel und Leo Zwyer zur 60. Blutspende gratulieren. Herzlichen Dank. Wir wünschen den beiden weiterhin gute Gesundheit und hoffen, sie auch in Zukunft zu den Spendern zu zählen.

Die Interregionale Blutspende Bern bedankt sich herzlich bei den 59 Spendern, unter ihnen drei Neuspender. Mit diesen Blutspenden können 162 Leben gerettet werden. In der Schweiz werden täglich 700 Blutspenden benötigt, 4 von 5 Menschen benötigen in ihrem Leben einmal eine Blutspende oder Medikamente, die aus gespendetem Blut hergestellt werden. Jedoch nur 2 % der Bevölkerung spendet regelmässig Blut.

Als Spender müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein, mindestens 50 kg schwer und sich gesund fühlen. Die Spende dauert circa eine Stunde. Es wird ein Gespräch mit einer Fachperson geführt sowie ein kurzer Gesundheitscheck, anschliessend an die Blutentnahme wird eine Verpflegung offeriert.

Gerne begrüssen wir langjährige Spender sowie Neuspender zu den nächsten Blutspendeaktionen: Mittwoch, 13. Dezember, in Hergiswil, und Mittwoch, 27. Dezember, in Luthern, jeweils von 18.00 bis 20.30 Uhr.

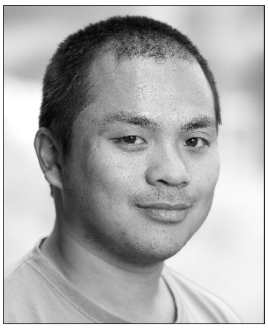
Trudy Vogel, Leo Zwyer und Denise Kunz, Verantwortliche Blutspendeaktion.
Bild: zVG Anita Marbach-Jost

Musikschule Region Willisau

Neue Musiklehrpersonen

Auf Ende des vergangenen Schuljahres haben Laura Anliker (Musik und Bewegung) und Peter Huser (Gitarre) ihre Anstellung in Hergiswil beendet. Den beiden ein grosses Dankeschön für die erfolgreiche Unterrichtszeit und die angenehme Zusammenarbeit. Neu im «Team Hergiswil» sind Matias Troncoso (Musik und Bewegung/Ukulele) und Christian Nguyen (Gitarre). Herzlich willkommen und viel Freude und Erfolg an unserer Musikschule Region Willisau. Einen Wechsel gab es auch bei der Beginnersband «Crescendo». Lukas Erni übernimmt die Leitung des Ensembles von Renato Spengeler.

Matias Troncosco



Christian Nguyen

Eltern-Kind-Singen

Es freut uns, dass wir nach den Herbstferien wieder einen Kurs im Eltern-Kind-Singen anbieten können. Jeweils am Donnerstag findet in Willisau unter der Leitung von Josefina Dunder eine Lektion gefüllt mit tollen Kinderliedern und Versen sowie mit Bewegung und Musizieren statt. Alle Details dazu finden Sie in der Ausschreibung auf unserer Webseite. Bitte beachten sie auch die Schnupperstunde, welche am 19. Oktober 2023 durchgeführt wird.

Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Auf der Aministration der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13
6130 Willisau
041 970 46 10
musikschuleregionwillisau.ch

Montag bis Freitag
08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag
14.00 bis 16.00 Uhr
info@msrwillisau.ch

Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram. Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Teil unserer Community werden:

Facebook **Instagram**

Parteien

FDP.Die Liberalen

Den Puls der Patientinnen und Patienten spüren, gehören zum ärztlichen Alltag von Herzchirurg und Nationalratskandidat Thierry Carrel. Als Nationalratskandidat will er ebenfalls den Puls der Luzerner Bevölkerung fühlen. Deshalb besucht er mit dem Velo alle 80 Gemeinden des Kantons Luzern. Der 4. Tag seiner Velotour führte ihn am Mittwoch, 6. September, von Ettiswil nach Ufhusen und dann ins Napfgebiet nach Luthern und Hergiswil.

Eine ganze Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern bereiteten ihm einen herzlichen Empfang, darunter Gemeindepräsident Urs Kiener, Gemeindeammann Pius Hodel, Gemeindeschreiber Matthias Kunz. Remo und Silvan Zangger begeisterten mit einem schwungvollen Ständli auf dem Schwyzerörgeli. Nun bot sich eine kurze Gelegenheit zu einem gegenseitigen Gedankenaustausch. Vor allem die geschlossene Hausarztpraxis bewegt Hergiswil.

V. l.: Urs Kiener, Silvan Zangger, Thierry Carrel und Remo Zangger.
Bild: zVg

Vor dem Dorfbrunnen stellte Urs Kiener Hergiswil vor. Er erwähnte auch einige Probleme, die speziell die Landgemeinden beschäftigen und überreichte Thierry Carrel das «Hergiswiler Buch».

Anschliessend fuhren wir zur neuen Napfmilch AG. Der Geschäftsführer Daniel Erni führte uns interessant durch die Produktionsstätte. Hier gesellte sich auch Gemeinderätin Renate Ambühl dazu.

Beim anschliessenden Apéro bot sich nun genügend Zeit für interessante Gespräche. Wir lernten einen sympathischen und engagierten Nationalratskandidaten kennen.

Anpacken und die Schweiz stark machen
Am 22. Oktober wählen wir ein neues Parlament. Der Wohlstand für die Menschen in der Schweiz fällt nicht vom Himmel, sondern muss tagtäglich erarbeitet werden. Dafür kämpft die FDP. Sie kämpft für eine starke und innovative Wirtschaft, für gesicherte Sozialwerke, sowie Sicherheit und Versorgungssicherheit für alle. Die FDP geht die Herausforderung unserer Zeit mit Mut und Zuversicht an, um die Zukunft aktiv zu gestalten. Die Krisen der letzten Jahre zwingen uns zu mehr Realitätssinn. Sie haben gezeigt, dass Freiheit, Gemeinsinn und Wohlstand keine Selbstverständlichkeit sind.

Packen wir es an und setzen um und legen am 22. Oktober die Liste 6 in die Urne.

Die FDP.Die Liberalen Hergiswil

Stephan Schärli gehört in den Nationalrat

Der Zusammenhalt der Schweiz ist durch die zunehmende Polarisierung unserer Gesellschaft bedroht. Die Polemisierung der linken und rechten Parteien blockiert schon zu lange wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unseres Landes. Das schadet der Schweiz enorm. Die Mitte ist, wie es der Name schon sagt, die politische Kraft der bürgerlichen Mitte, für die soziale Verantwortung kein leeres Versprechen ist. Wir haben ein gemeinsames Ziel: Die Schweiz zusammenzuhalten – mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung.
Am Sonntag, 22. Oktober 2023 finden die eidgenössischen Wahlen statt. National- und Ständerat werden neu gewählt. Die Mitte Kanton Luzern tritt mit starken Kandidierenden an, um die drei Sitze im Nationalrat und jenen von Andrea Gmür im Ständerat zu verteidigen. Insbesondere unser Hergiswiler Kantonsrat Stephan Schärli gehört in den Nationalrat. Es ist ihm ein grosses Anliegen, zuerst genau zuzuhören – und dann die Vorstösse dazu umzusetzen. Stephan Schärli setzt sich für Sicherheit, Gesundheit, das Klima und die Unterstützung von Familien ein. Er macht Politik mit Menschen und Politik für Mitmenschen. Er benötigt jede Stimme um den Sprung nach Bern zu schaffen, darum nehmen Sie die Liste 3 und geben Sie Stephan Schärli zwei Stimmen.

Mehr SVP in den Eidgenössischen Räten

Seit Jahren ist der Abschuss von Wölfen ein umstrittenes Thema, das von den Mitte-Links-Parteien bis zur FDP hart bekämpft wird. Nun hat ein Initiativkomitee aus den Reihen der SVP eine eidgenössische Volksinitiative lanciert zur Regulierung des Wolfs, zum Schutz von Menschen und Tieren.

Schweizer Armee
Die Schweizer Armee hat in den letzten Jahrzehnten konstante Budgetkürzungen hinnehmen müssen, was dazu geführt hat, dass sie heute veraltete Waffensysteme besitzt. Diejenigen, die sich bisher gegen die SVP-Kampfjet-Beschaffung ausgesprochen haben, sind nun Befürworter geworden. Insbesondere angesichts des Ukrainekriegs, der die Bedeutung der Armeebereitschaft verdeutlicht.

Migration auf dem Prüfstand
Obwohl die Schweiz jedes Jahr zwischen 60'000 und 100'000 Zuwanderer verzeichnet, herrscht immer noch ein Fachkräftemangel. Die mit solchen Einwanderungszahlen verbundenen Anforderungen an Lehrer, Pflegebetten, Strassen, ÖV und andere Ressourcen steigen rapide an, was zu explodierenden Kosten führt. Die Abschiebung von Migranten ist ineffizient und wird verhindert durch Mitte-Links bis FDP. Die 10-Millionen-Schweiz rückt näher. Die SVP als einzige Partei erkennt diese Problematik schon seit Jahren.

Abschaltung Kernkraftwerk Mühleberg
Das AKW Mühleberg hätte mit wenig Aufwand noch während Jahren Strom geliefert. Die SVP ist die einzige Partei, die schon seit Jahren auf die Probleme hinweist, während Mitte-Links-Parteien für den schnellen Ausstieg und die Abschaltung plädierten. Jetzt stehen wir ohne tragfähige Alternativen da und zahlen Höchstpreise für Strom.

Parkgebühren im Enzi
Die Einführung von Parkgebühren im Enzi sorgt ebenfalls für Unmut. Die Gemeinden argumentieren, dass sie die Parkordnung und Gebühren einführen müssen, um die Unordnung zu beseitigen. Die Einnahmen sollen auch der Strassengenossenschaft zugutekommen. Allerdings verursacht die Reglementierung, einschliesslich Gemeinderatssitzungen, Kassen und Schranken, zusätzliche Kosten. Autos mit Parkkarten müssen kontrolliert werden, IT-Programme müssen beschafft werden und der Unterhalt an verschiedenen Standorten erfordert zusätzliche Arbeitskräfte, die im Handwerk fehlen. Dies führt dazu, dass mehr Autos ins Dorf verlagert werden, was wiederum die Einführung von Parkgebühren im Dorf befürchten lässt.

Mineralölsteuer
Von den Einnahmen aus der Mineralölsteuer des Bundes, die knapp 5 Milliarden Franken betragen, fliessen circa 1,5 Milliarden in die Bundeskasse, und circa 3,5 Milliarden in den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Rund die Hälfte vom NAF geht an die Kantone und der Rest an die Bahninfrastruktur, Velowege, Umwelt, Landschaftsschutz und Verwaltung. Die Abgaben der Mineralöl- und CO2-Steuer belaufen sich für jeden Haushalt mit einem Auto jährlich auf rund 1'700 Franken. Autofahrer sehen sich daher mit doppelten Belastungen konfrontiert. Da die Gemeinde jährlich über vier Millionen Franken Finanzhilfe vom Kanton erhält, ist anderweitig noch Sparpotenzial vorhanden.

Wahlaufruf
Wir rufen daher dazu auf, anlässlich der Nationalrats- und Ständeratswahlen am 22. Oktober 2023 die SVP-Liste mit SVP-Kandidaten zu verwenden, um die Vernunft im Parlament zu fördern.

SVP Hergiswil

Mosterei Kuoni
Mosten & Pasteurisieren
www.mosterei-kuoni.ch
Preiswert - sauber - schnell
Frühzeitige Anmeldung erwünscht.
Jolanda und Philipp Kuoni, 041 979 15 04
Lugental 1 • Hergiswil b. Willisau

VEREINE

Kilbi-Kaffeestübli

Frauenverein Hergiswil am Napf

- **Sonntag, 8. Oktober 2023, 13.30–17.00 Uhr**

  Steinacherhalle

Herbst-9i Kafi

- **Montag, 9. Oktober 2023, 9.00 Uhr, Café Thalmann**

Abenteuer Zeitreise Kinderstadtführung Willisau (ab 6 J.)

- **Montag, 9. Oktober 2023**

Treffpunkt: 13.50 Uhr, Schloss Willisau
Dauer: circa 1.5 Std. Führung, mit anschl. Zvieri
Preis: Fr. 10.– pro Pers. inkl. Zvieri und Getränk

Mit Voranmeldung: bis spätestens Montag, 02.10.2023
bei Yvonne Michel, 079 738 53 57, einem Vorstandsmitglied oder via Webseite des Frauenvereins.

Bei dieser speziellen Führung erzählen wir euch nicht nur spannende Geschichten rund um Willisau, sondern nehmen euch mit auf eine Zeitreise, in welcher ihr selbst in eine wichtige Rolle schlüpfen dürft und bedeutende Szenen in der Geschichte der Stadt nachspielt.

Hoffentlich findet die Gruppe dank dem Lösen von Rätseln am Schluss wieder in die Gegenwart zurück. Habt ihr Lust auf dieses tolle und spannende Abenteuer?

Gerne dürft ihr ab dem 6. Altersjahr in Begleitung eurer Eltern kommen, oder ab 8 Jahren auch ohne Begleitung teilnehmen. Am Ende unseres Abenteuers gibt es für alle Teilnehmer ein leckeres Zvieri und ein Getränk.

Führung Schweizer Paraplegiker Zentrum SPZ

- **Donnerstag, 19. Oktober 2023**

Abfahrt: 13.00 Uhr, Kirchenparkplatz Hergiswil
Dauer: Führung bis ca. 16.00 Uhr, anschliessend gemeinsame Rückfahrt
Preis: Führung ist kostenlos, Kollekte: Spende ans SPZ

Mit Voranmeldung: bis spätestens Montag, 02.10.2023
bei Yvonne Michel 079 738 53 57, einem Vorstandsmitglied oder via Webseite des Frauenvereins.

Besuch in der Ausstellung
In der Ausstellung wird der Alltag von Menschen mit einer Querschnittlähmung aufgezeigt. Sie schafft einen intimen Rahmen für Gästebegleiterinnen und Gästebegleiter, um auf Geschichten aus ihrem eigenen Leben einzugehen und diverse persönliche Themen aufzugreifen. Ebenfalls ermöglicht es der gesamten Gruppe eine Runde in einem Rollstuhl zu drehen.

Rundgang durch das SPZ
Auf dem geführten Rundgang durch das SPZ erhalten Sie einen Einblick in den Klinikalltag. Neben einem Verständnis für die Dimensionen lernen Sie das Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe kennen.

Rückblick Herbstanlass

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich am Abend vom Mittwoch, 23. August 2023, 39 interessierte Bäuerinnen der Region Napf im Garten von Helen und Peter Heller-Zehnder, Hinter-Oberberg in Willisau.

Der neugestaltete Garten (Perma-Kultur) zeigte auf, dass Himbeeren nicht strikt geordnet in Reihen gehalten werden müssen, dass Spitzwegerich-Blütenknospen essbar und ausgesprochen aromatisch sind, dass weibliche Brennnesselsamen intensiver schmecken als die männlichen u. v. m. In drei Gruppen wurde besichtigt, aus getrockneten Heilkräutern ein Kräutersalz hergestellt oder gemütlich bei Kaffee und Kuchen (gebacken von den Ortsvertreterinnen) geplaudert.

Petrus ist womöglich ein Fan der Bäuerinnen, denn der Abend kühlte lange nicht ab und so konnten die Bäuerinnen länger oder weniger lange beieinandersitzen und sich austauschen.

Kilbi 2023

Am Sonntag, 8. Oktober 2023, ist wieder «Kilbi-Zyt!». Wir Bäuerinnen sind traditionell mit einem Stand präsent! Wiederum warten «gluschtige» Preise auf euch! «Chömid doch ou verbii ond versuechid euches Glöck!»

Apfelwähentag

Am Freitag, 27. Oktober 2023, ist Apfelwähentag. Von 08.30–12.00 Uhr werden in Willisau beim Rathaus und vor der Migros wiederum feine Apfelwähen verkauft, welche von den Bäuerinnen der Region Napf hergestellt werden. Natürlich sind auch Wähen von Hergiswiler Bäuerinnen mit dabei. Die Wähen gibt es mit geraffelten oder geschnitzten Äpfeln. Ein Besuch von euch würde uns sehr freuen.

Die Ortsvertreterinnen Hergiswil: Isabel Schärli-Marbach und Erika Rölli- Marfurt

Sport

Kilbischiessen 2023

Die Schützengesellschaft Hergiswil führt wieder das alljährliche Kilbischiessen durch. Am Kilbischiessen sind alle eingeladen, welche Freude am Schiesssport haben oder sich einfach in der Schützenstube mit Blut- und Leberwürsten verwöhnen lassen wollen. Es können verschiedene Stiche geschossen werden. Es wird am Samstag, 30. September, von 15 Uhr bis Dunkelheit und am Sonntag, 1. Oktober von 13.30 Uhr bis Dunkelheit im Schützenhaus Mühlematt geschossen. Am darauffolgenden Freitagabend werden dann die Stiche im Skibeizli Hübeli abgesendet. Es warten tolle Naturalgaben, Gold- und viele Fleischpreise auf die Teilnehmenden. Die Schützengesellschaft freut sich auf viele Schützinnen und Schützen.

Schnellster Hergiswiler

Am Samstag, 16. September, war es endlich wieder soweit. Viele Kinder konnten diesen Tag kaum erwarten. Ein toller Anlass, der gerne besucht wird und bei dem der Sportverein mit alljährlich neuen Anmelderekorden überrascht wird. So nahmen dieses Jahr sage und schreibe 104 Kinder und 17 Familien teil. Gross und Klein, Grosis, Gottis, Onkel, Tanten und Nachbarn trafen sich auf dem Schulhausareal Steinacher. Gestartet wurde mit einer Aufwärmrunde, um die Verletzungsgefahr möglichst gering zu halten. Florian, unser Vorturner, konnte schon zum x-ten mal die Kinder begeistern und motivieren mitzuturnen. Auch dank grosszügiger Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren war der inzwischen traditionelle Wettkampf wiederum ein tolles und spannendes Erlebnis. Die Kids wetteiferten um jede Tausendstelsekunde. Dass es halt nicht für jedes Kind aufs Podest reicht, ist immer wieder ein kleiner Wermutstropfen. Nichtsdestotrotz schenkten sich die duellierenden Läuferinnen und Läufer nicht das Geringste. Beim Zieleinlauf erhielt jede Sprinterin und jeder Sprinter eine kleine, süsse Überraschung.

Die schnellste Hergiswilerin Emily Mahler und der schnellste Hergiswiler Samuel Mahler über 60 Meter. **Bild:** Reto Kneubühler

Nach den packenden Rennen der 5 Kategorien stand beim Familienplausch der Spass und das gemeinsame Aktivsein als Familie im Vordergrund. Zwar wird auch dort die Zeit gemessen, und der schnellste und der langsamste Lauf aufgelistet, aber bei den Preisen, welche durch Spar Trio Hergiswil gesponsert werden, entscheidet das Losglück. Nach einem reibungslosen Ablauf ohne Unfälle und bei herrlichstem Wetter kam dieser Wettstreit zum Höhepunkt mit der Medaillenvergabe. Als Neuheit konnte heuer sogar ein Geschwisterpaar als die Schnellsten erkoren werden. Wir gratulieren Emily und Samuel Mahler zu ihren Siegen. **SL**

K1	Cedric Riedweg, Dorfstrasse 39	14:650
K2	Alessio Riedweg, Dorfstrasse 39	12:599
K3	Louie Hersche, Dorfstrasse 34	10:407
K4	Silvan Zangger, Gupf	09:904
K5	Samuel Mahler, Pfrundstrasse 22	08:639

M1	Lena Zihlmann, Ober-Farnern 1	15:068
M2	Angela Hersche, Dorfstrasse 34	13:518
M3	Julia Pampuch, Dorfstrasse 12	10:791
M4	Louisa Stadelmann, Haldenweg 6	09:974
M5	Emily Mahler, Pfrundstrasse 22	09:124

Die glücklichen Familien der ausgelosten Sponsoringtaschen von Trio Spar sind: Familie Schmidiger, Dorfstrasse 54; Familie Häfliger, Ober Rossrüti; Familie Kunz, Sagiacher 4.

Hornussergesellschaft Hergiswil

Am 2er-Verbandsfest am 19. August 2023 gewann Adrian Dubach mit 124 Punkten das Fest in der 2. Stärkeklasse. Weitere Kranzgewinner waren Martin Minder mit 104 Punkten, Pirmin Dubach mit 102 Punkten und Ueli Waser mit 97 Punkten. Mit der Zweitauszeichnung wurden Schösu Schnider mit 88 Punkten, Mirco Dubach mit 86 und Daniel Schnider mit 82 Punkten ausgezeichnet. Wir gratulieren den Gewinnern von ganzen Herzen.

Stolz präsentiert der Erstplatzierte in der 2. Stärkeklasse, Adrian Dubach, seinen Preis. **Bild:** zVg

Am 27. August fand das Interkantonale Hornusserfest ebenfalls in Gondiswil statt. Für die Mannschaft lief es wie auch am ersten Wochenende weniger gut, zu viele Nummern kassierten sie. Dafür konnten die Einzelschläger wieder einige Preise mit nach Hause nehmen. Unter anderem Adrian Dubach auf dem 10. Rang mit 109 Punkten und Pirmin Dubach auf dem 18. Rang mit 107 Punkten. Weitere Kranzgewinner waren Martin Minder mit 98 Punkten und Schösu Schnider mit 95 Punkten. Mit der Zweitauszeichnung gingen Markus Christen mit 88 Punkten und Philipp Schnider mit 86 Punkten nach Hause. Auch diesen Hornussern gratulieren wir herzlich!

Am Wanderhorn vom Nachwuchs in Mättenwil-Brittnau war der einzige Nachwuchsspieler der HG Hergiswil sehr erfolgreich. Florian Giger erzielte in der zweiten Stufe den ersten Rang mit 47 Punkten. Mach weiter so, lieber Florian!

«Warum denn in die Ferne schweifen…»

Am Sonntag, 3. September, startete die Damenriege Hergiswil zur Überraschungsreise. Besammlung war bei der Steinacherhalle, wo die anwesenden Mitglieder vom Cherbumobil samt Fahrer sowie den diesjährigen Organisatorinnen Monika und Isabell begrüsst wurden. Bei mitgebrachtem Kaffe und Gipfali begann die lustige und gemütliche Fahrt Richtung Süden. Alle an der Strasse wartenden Mitglieder wurden entlang der Strecke eingesammelt und so erreichten wir vollzählig die Wiggerehütte.

Im Enzi angekommen. **Bild:** zVg

Nun hiess es auf Schusters Rappen die Reise fortzusetzen. Erstes Etappenziel war die Stächelegg. Dort wurde aber lediglich die Aussicht genossen und schon ging es weiter auf dem Weg Richtung Bramboden. Unterwegs bei der Trimle wurden wir auf einen Pfad geleitet, der gar nicht als Wanderweg markiert war. Nach anfänglichem Zweifel kamen wir nebst Alpgustis an Yaks vorbei, welche schon einen seltsamen Anblick boten in hiesiger Gegend. Bei der Alp Ober-Egelshorn wurden wir von Sepp und Mariette Meier mit vorbereitetem Feuer und Weisswein willkommen geheissen. Eine wunderbare Aussicht auf den Pilatus und weitere Bergspitzen galt es nun auf diesem herrlichen Flecken Erde zu geniessen. Die Temperatur war angenehm, da der Biswind die grosse Mittagshitze davontrug.

Gestärkt von den Grilladen aus dem Rucksack ging es dann wieder weiter. In Bramboden platzten wir mitten in die Kilbi. Und von da aus traten wir, nach der wohlverdienten Getränkerunde, die Rückreise mit Bus und Zug an. Ein toller Ausflug ging zu Ende, mit traumhaften Aussichten auf unsere imposante Bergwelt. Es gab eine Kretenwanderung, die gut zu bewältigen war und auch Platz für Gespräche zuliess. Deshalb wissen nun alle, von was die Rede ist, wenn es um Hühner, Harasse und Keller geht. Für Auskünfte stellen sich gerne die Reisenden zur Verfügung. **SL**

Saisonstart geglückt

V. v. l.: Aline Greber und Nora Mühlemann, in der Mitte: Isabel Lustenberger, Corinne Staffelbach, Fabienne Rölli, Sara Aregger und Kathrin Rölli und hinten: Michelle Beck und Jenny Hodel. **Bild:** zVg

Die Damen 2 haben ihre Saison mit einem Plauschturnier in Ettiswil am 3. September begonnen. In den Gruppenspielen konnten die Frauen alle Spiele für sich gewinnen. Im Halbfinale und im kleinen Finale verloren sie jedoch beide Male. So kamen sie auf den vierten Schlussrang. Da die meisten mitspielenden Gruppen jedoch in höheren Ligen spielten, sind die Damen 2 sehr zufrieden mit ihrer Leistung. Sie konnten aus den intensiven und auch spannenden Spielen sehr viele neue Erfahrungen sammeln. Diese konnten sie dann bereits in den zwei Spielen in der Wintermeisterschaft umsetzen und gewannen jeweils das Spiel gegen Littau 3:1 und gegen Reiden 3:0. Ziel ist es, genauso weiterzumachen und wenn möglich sich weiter zu verbessern. Die Dame 2 schaut positiv auf die nächsten Matche. **Text:** Aline Greber

Der neue Torres...

TORRES

...und die ganze Palette von SsangYong anschauen, fahren und staunen.

Wir freuen uns auf Sie.

NAPF-GARAGE GmbH
041 979 11 26 Hergiswil b. W.

Napf-Garage GmbH
Dorfstrasse 44
6133 Hergiswil bei Willisau

LESERBRIEF

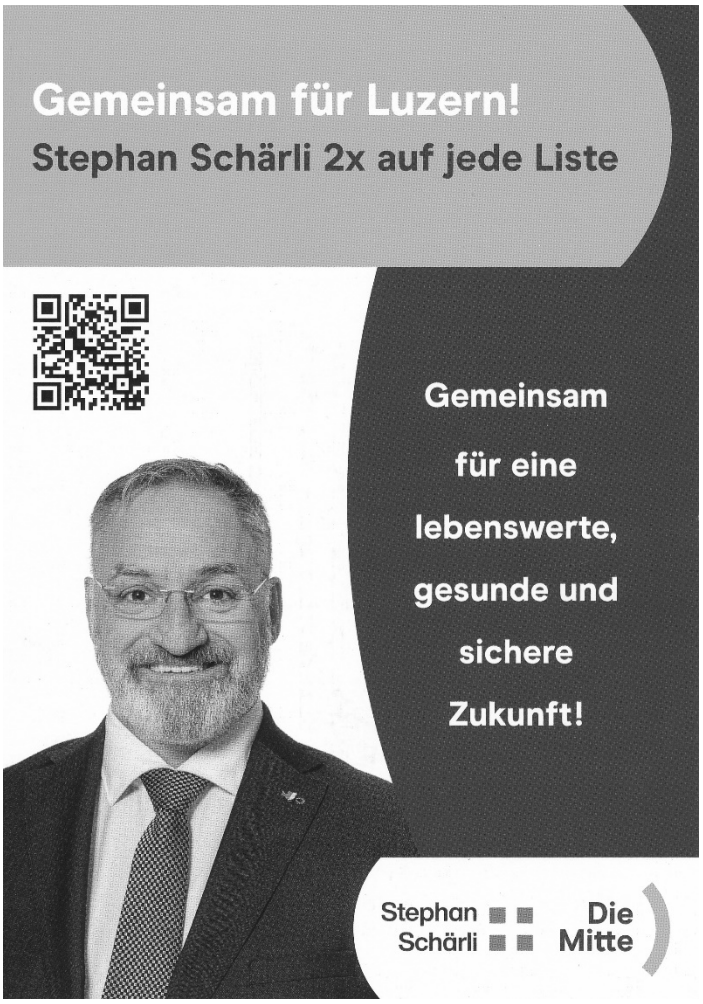
Das Luzerner Hinterland braucht wieder einen Nationalrat in Bern

Am 22. Oktober 2023 wird das Bundesparlament neu gewählt. Ida Glanzmann hat das Luzerner Hinterland gut in Bern vertreten, tritt aber leider nicht mehr an.

Stephan Schärli kandidiert als Nationalrat. Mit seiner Natürlichkeit, seinem Humor und als guter Redner könnte er das Luzerner Hinterland mit seiner Fachkompetenz im Gesundheitswesen in der Regional- und Berggebietspolitik sowie in der Kultur in Bern gut vertreten.

Wenn das Luzerner Hinterland noch einen Vertreter im Nationalrat haben will, wählen Sie am 22. Oktober 2x Stephan Schärli.

Isidor Kunz, Hergiswil am Napf



Gratulationen

11.10.	Elisabetha Birrer-Kronenberg Steinacher 13	94 Jahre
17.10.	Maria Luise Kunz-Meyer Bachhalde 17	70 Jahre
18.10.	Paul Wagner Dorfstrasse 42	84 Jahre
23.10.	Ursula Zangger-von Allmen Schachenmatt 5	70 Jahre
25.10.	Anna Grüter-Rölli Spitzacher 1	85 Jahre
25.10.	Wisu Süess-Kronenberg Dorfstrasse 21	70 Jahre
30.10.	Bertha Wiprächtiger-Häfliger Stampfe	87 Jahre
30.10.	Josef Zangger-Lustenberger Gupf	91 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Jana Bölsterli, geboren am 30. August 2023, Tochter von Kilian und Jolanda Bölsterli-Ottiger, Schönenbach 2, 6133 Hergiswil b. W.

Heiraten

Jonas Achermann und **Sabina Achermann-Komoni,** Pfrundstrasse 6, 6133 Hergiswil b. W.

Tobias Muffler und **Celine Muffler-Hodel,** Dorfstrasse 27, 6133 Hergiswil b. W.

Todesfälle

Josef Birrer-Felber, Ober-Holz 3, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 25. Juni 1974, gestorben am 29. August 2023

Katharina Kurmann-Wiprächtiger, Steinacher 15, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 16. September 1927, gestorben am 1. September 2023

Wohnungsmarkt

Zu vermieten

- 2½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- 3½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- 4½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
- Atelier, alle nach Vereinbarung

Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63

- 2-Zimmer-Wohnung, Wiggerweg 10, nach Vereinbarung

Auskunft: Elisabeth Wiprächtiger, 041 979 15 49

- 4½-Zimmer-Wohnung 2. OG, Felsenweg 7, nach Vereinbarung

Auskunft: Hans und Pia Wiprächtiger, 079 345 42 88

- 3½-Zimmer-Wohnung EG, Schachenmatt 5, nach Vereinbarung
- 4½-Zimmer-Wohnung 2. OG, Schachenmatt 3, nach Vereinbarung

Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli, 041 979 00 05, vermietung@woba-hergiswil.ch, woba-hergiswil.ch

- 4½-Zimmer-Wohnung, Hinterwald 2, ab 01.12.2023

Auskunft: Peter Gerber, 079 506 88 04

- 4½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 20, auf Frühling 2024

Auskunft: Käthy Schumacher-Wandeler, 041 979 15 02

Notfalldienst

Tierärzte

VetTeam	041 979 14 44

Ärzte

Kantonale Notfallnummer	Fr. 3.23/Min.	0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst	0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

VERANSTALTUNGEN

Oktober

So 1. *Pfarrei:* Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
So 1. *Schützengesellschaft*: Kilbischiessen, Schützenhaus, ab 13.30
Di 3. *Aktiv 60+:* Nachmittagswanderung, Kirchenparkplatz, 13.30
Fr 6. *Schützengesellschaft*: Absenden Kilbischiessen, 19.30
Fr 6. *Schützengesellschaft*: Wasserloch Nachtschiessen, Dagmersellen
Sa 7. *Musikgesellschaft*: Chilbi-Zäut, Steinacherhalle, 19.30
Sa 7. *Ringerriege*: Hergiswil – Ufhusen, Steinacherhalle, 20.00
So 8. *Vereine*: Kilbi
So 8. *Pfarrei*: Festgottesdienst Kirchweihfest, Pfarrkirche, 09.30
So 8. *Musikgesellschaft*: Chilbi-Zäut, Steinacherhalle, 11.00
So 8. Frauenverein: Kilbi-Kaffeestübli, Steinacherhalle, 13.30
Mo *9. Frauenverein*: Herbst-9i Kafi, Café Thalmann, 09.00
Mo 9. *Frauenverein:* Kinderstadtführung Willisau, Kirchenparkplatz, Nachmittag
Do 12. *Mütter- und Väterberatung:* Willisau
Do/Fr 12./13. *Schützengesellschaft*: Wasserloch Nachtschiessen, Dagmersellen
Sa 14. *Feuerwehr:* Kaderübung, 19.30
Sa 14. *Sportschützen*: Kilbischiessen, Schützenhaus Luegmatt, 14.00-Dunkelheit
So 15 Sportschützen: Kilbischiessen, Schützenhaus Luegmatt, 09.00-12.00
So 15. *Pfarrei:* Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
Di 17. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Di 17. *Aktiv 60+:* Nachmittagswanderung, Kirchenparkplatz, 13.30
Di 17. *Feuerwehr*: Offiziersrapport, 19.30
Do 19. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Do 19. *Mütter- und Väterberatung:* Willisau
Do 19. *Frauenverein*: Führung Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Kirchenparkplatz, 13.15
Fr 20. *Sportschützen*: Absenden Kilbischiessen, Schützenhaus Luegmatt, 19.30
Sa 21. *Ringerriege*: Hergiswil – Brunnen, Steinacherhalle, 20.00
So 22. *Pfarrei:* Pfarreigottesdienst, Pfarrkirche, 09.30
So 22. *Gemeinde:* National- und Ständeratswahlen, Gemeindehaus, 10.30-11.00
Mo 23. *Mütter- und Väterberatung:* Willisau
Di 24. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Do 26. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Do 26. *Schule*: Infoabend Schulleitung, Anbau Steinacherhalle, 19.30
Fr 27. *Samariter Jugend:* Stade de Suisse, Gemeindehaus, 18.30-20.30
Fr 27. *Männerriege*: Jassen, Skibeizli
Fr 27. *Samariter am Napf:* Monatsübung zusammen mit Jugendgruppe, Gemeindehaus
Fr 27. *Tourismus Kräuterdorf:* Nachtessen mit Sagenerzählerinnen, Chrotthütte, 19.15
Sa 28. *Tourismus Kräuterdorf:* Nachtessen mit Sagenerzählerinnen, Chrotthütte, 19.15
Sa 28. *Pfarrei*: Gedenkgottesdienst Musikgesellschaft, Schützenverein, Sportverein, Pfarrkirche, 19.30
Sa 28. *Ringerriege:* Stärkster Napfringer, Steinacherhalle, 13.30
Sa 28. *Ringerriege:* Hergiswil – Weinfelden, Steinacherhalle, 20.00
Di 31. *Schule:* Papiersammlung, 08.00-16.00
Di 31. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus

November

Mi 1. *Pfarrei:* Festgottesdienst Allerheiligen, Totengedenkfeier, Gräbersegnung, Pfarrkirche, 14.00
Do 2. *Pfarrei:* Gottesdienst Allerseelen, Pfarrkirche, 09.30
Do 2. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
Fr 3. Sportschützen: Nachtschiessen mit Fondue-Plausch, Schützenhaus Luegmatt, 18.30
Fr 3. Gemeinde: Jungbürgerfeier, Gemeindehaus, 19.00
Fr 3. Pfarrei: Hubertusgottesdienst der Jäger, St. Joder, 19.30
Fr 3. Feuerwehr: Atemschutzübung / Abschlussabend, 19.30

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE

IHR ENERGIE-ARTIST

Wir beraten Sie gerne.
041 978 0 978 • 062 962 0 962 • info@elektro-gander.ch

SWISSOLAR

3 gute Gründe!

Pelletheizung
– Wertschöpfung bleibt in der Region – in Ihrer Region
– Vollautomatische Heizung mit hohem Komfort
– Konstanter, stabiler Brennstoffpreis

grüter HAUSTECHNIK

Grüter Hans AG · Hergiswil LU · T 041 979 18 14 · Zell LU · T 041 988 11 42 **www.grueterag.ch**